

„Diese aussergewöhnlich feine Schokolade übertrifft in Bezug auf Aroma und Schmelz, diesen Haupteigenschaften einer guten Schokolade, sogar die bekannten Schweizer Marken.“



1910 | Abels Schokolade G.m.b.H.

GOLDINA

Im Januar 1910 wurden die ABELS SCHOKOLADENWERKE gegründet. Das Fabrikgebäude lag an der Sebaldsbrücker Heerstraße. Im September 1912 wurde die Firma in die WESER WERKE umgewandelt.

Während des 1. Weltkrieges wurde die Kakao- und Schokoladenherstellung wegen dem Mangel an Rohstoffen eingestellt.

1922 wurde der Firmenname in GOLDINA geändert. 1924 beschäftigte die GOLDINA 537 Menschen und meldete noch: „Das Geschäft ist bei uns zurzeit sehr lebhaft.“

Doch der Konkurrenzkampf in der Schokoladenindustrie wurde stärker und auch die Rohstoffpreise stiegen. Anfang der 30er Jahre übernahm die STOLLWERCK AG, Köln, die Fabrik. Die Schokoladenproduktion wurde 1931 nach Berlin verlegt. Die Zahl der Beschäftigten sank. Ab 1938 wurde nur noch Kakao hergestellt.

Am 1. Januar 1940 wurde der Betrieb „infolge der durch den Krieg entstandenen Rohstoffknappheit“ stillgelegt.

Nach dem Krieg produzierte STOLLWERCK bis Anfang der 60er Jahre noch Schokolade im alten Betrieb der GOLDINA in Sebaldsbrück. Die Gebäude wurden 1985 abgerissen. Heute befindet sich dort eine Filiale von KAUF LAND.



Pralinenschachtel der Hanseatenwerke



1916 Die | Weser Werke Kakao und Schokolade



1961 | Werk in der Vahrer Straße 176



1925 | Das Goldina Logo

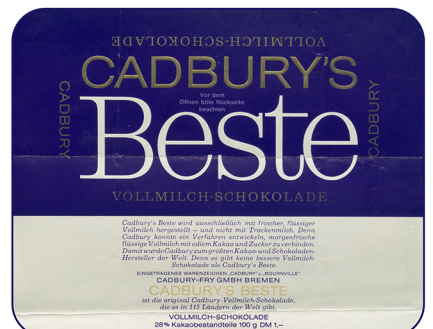
Hanseaten-Werke / CADBURY

Im November 1921 wurden die HANSEATEN-WERKE gegründet. An der Vahrer Straße wurde die Produktion von Schokolade, Kakao und Zuckerwaren aller Art aufgenommen. Im Jahr 1943 musste die Fabrikation kriegsbedingt eingestellt werden.

Nach 1949 wurden wieder Tafelschokoladen, Kakaopulver und einfache Pralinen produziert. Ab 1959 war die Firma durch Lizenzvertrag mit dem britischen Konzern CADBURY verbunden. CADBURY übernahm 1961 alle Geschäftsanteile und beschäftigte damals 396 Personen.

In 1962 wurde auf der gegenüberliegenden Seite der Vahrer Straße eine neue Fabrik gebaut. Doch ab 1964 sanken die Erlöse und 1968 wurde der Betrieb von CADBURY eingestellt. Rund 300 Beschäftigten – davon etwa 70% Frauen – wurde gekündigt.

Das Werk an der Vahrer Straße 176 wurde 1980 abgerissen. Das Fabrikgebäude an der Vahrer Straße 197 wurde zuletzt vom Supermarkt real genutzt und steht seit April 2022 leer.



1962 | Cadbury's Beste Schokolade



1936 | Goldina Pralinen Auslese 500g



1963 | Cadbury Werk in der Vahrer Straße 197